

Jahresprogramm 2018 - 2019 / Schulprogramm

Stand 25.06.2018

SCHULE

ENTWICKLUNGSZIELE						
Thema Bezug	Ist- Zustand	Zielsetzung	Planung Markante Zwischenergebnisse Zeitliche Planung	Überprüfung Indikator	Zuständig- keit Ressourcen	Zeitliche Pla- nung
AG	Das haben wir / machen wir be- reits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an ..Aufträge an PÄT bis wann? ..Rückfrage und Info an SK?	Daran erken- nen wir, dass das Ziel er- reicht ist	Diese Mit- tel benöti- gen wir	
Partizipation Leitbild: Aufeinan- der achten - Ver- antwortung über- nehmen LP 21: Religion, Kultur und Ethik 5 Ich und die Ge- meinschaft - Le- ben und Zusammen- leben gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Kinderkongress ist umgesetzt worden • Schachentreff organisiert und durchgeführt • Spürbares Engagement der Kinder • Grosse Akzeptanz • Klassenübergreifende Plattform für Zusammenarbeit • Konfliktbewältigung (Respekt,..) 	<ul style="list-style-type: none"> • Neues Kiko Thema • Pausenplatzprojekt weiterführen • neue Kiko Anlässe planen • Kiko-Fenster terminieren. • Neu dazu kommt das Planen von Ritualen über die gesamte Schule. Vorschläge stehen zur Diskussion. • Absprachen mit Güpff um auch gemeinsame Rituale zu haben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Team von gemeinsamen Ritualen überzeugen. Ziel ist es, dass die Rituale vom Team getragen werden • Liste mit Anlässen in Stufen erstellen um Abgleich zu ermöglichen • Wahl der Kongresskinder in der dritten Schulwoche • In den Klassen werden Projektideen zum Thema ‚In Bewegung‘ gesammelt. • Kiko sucht zwei Projekte aus und plant diese im Jahr • Team Zustimmung einholen für Ritual zum Schulanfang. • In Stufenteams ‚Geschenkideen‘ für die neuen SuS • Planung 1. Ritual • Kiko aufgleisen und 1. Schachentreff planen. • Kiko Themen vorstellen • Info zum Gesamtschul-Ritual 	<ul style="list-style-type: none"> • Geglückte Rituale, lachende Kinder, zufriedene Lehrpersonen. • 3-5 Projekte umgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> • Budget für Rituale • Zeitfenster 	März 2019 Evaluation
ICT LP 21: Neues Schulfach Medien und Infor- matik	<ul style="list-style-type: none"> • Lernlupe ist am Laufen und wird evaluiert • Pilot mit Tablets ist aufgegleist • Weiterbildungen für neues Fach Medien 	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation Lizenz Schabi • Vorstellen der Lernlupe im Team und Entscheid wie weiter mit Cockpit und Lernlupe • Erstellen eines Nutzungskonzepts. Was ist sinnvoll innerhalb der Stufe? 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernlupe beenden und Diskussion an Schulkonferenz 1 • Pilot und Evaluation Tablets • Nutzungskonzept erarbeiten und in den Stufen zur Diskussion stellen • Auswahl der Software für die neuen Geräte + Schabi 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernlupe durchgeführt und ausgewertet • Informatik wird sinnvoll und 	<ul style="list-style-type: none"> • ICT- Ver- antwortli- cher • SL • SPF 	Sept. 2018 Lernlupe Evaluation Tablets Nov. 2018 Nutzungskonzept

<p>Anschaffung Tablets</p>	<p>und Informatik finden statt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtswebsite ist aufgeschaltet • Schabi als Portal wird genutzt 	<ul style="list-style-type: none"> • Pilot mit Tablets durchführen und evaluieren. • Inputs und Kommunikation mit den Stufenteams. Begeistern für die Arbeit mit Computer. • Auswahl der Software für den Unterricht • Webseitenkatalog erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsideen entwickeln und vorstellen (laufend) • Webkatalog erstellen (laufend) <p>Meilensteine</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellen Lernlupe an SK1 • Vorschlag für Nutzungskonzept erstellt und zur Diskussion in den Stufen bereit • Entscheid Software 	<p>kreativ angewendet</p>		<p>Dez. 2018 Auswahl Software</p>
<p>Sprachbewusster Regelunterricht</p> <p>Leitbild: Fördern- Fordern Gezielte Unterstützung für DaZ-Kinder in allen Fachbereichen für den Aufbau der Sprachkompetenzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • teilweise DaZ-Unterricht Vorentlastung • sprachbewusster Regelunterricht 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht, bei dem fremdsprachige Kinder maximal profitieren, aber die anderen auch • Sprachstandserhebung dem Team erklären • Sprachgewandt und Profilanalyse vorstellen, ausprobieren und Material zur Verfügung stellen • aus Quims-Schulen für uns brauchbare Ideen sichten/übernehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch, Lektüre, wesentliche Erkenntnisse festhalten, diskutieren, konkret umsetzen und anderen zugänglich machen • Bewährtes festhalten und übersichtlich auflisten • Materialsammlung aufbauen • Info, Vorstellen, Erfahrungsberichte, evt. Material-, Literatur- und Lehrmittelliste, evl. Merkblatt oder Broschüre mit Tipps und Hinweisen • Anschaffung von div. Lehrmitteln • Sprachstandserfassung wird durchgeführt 	<ul style="list-style-type: none"> • Etablierung von bewährten Unterrichtsbausteinen • Beobachtung der DaZ-Kinder, Rückmeldung aller Lehrpersonen 	<ul style="list-style-type: none"> • Budget für Anschaffungen 	<p>Sept. 2018 Info (ca. 10 Min.) Schulkonf.</p> <p>Nov. 2018 Information und Rückmeldung</p>
<p>Freie Tätigkeit</p> <p>Lehrplan 21 Leitbild individualisiertes und entdeckendes Lernen Beziehung und Gemeinschaft (Projekt präsentieren dürfen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Freie Tätigkeit in der 1. und 2. Klasse (Pilotprojekte) • Beratungsstunden • in einzelnen Klassen Umsetzung • Forscherfragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführen der Freien Tätigkeit in jeder Stufe (KG; US, MS 1, MS2) • Erfahrungen mit Freier Tätigkeit sammeln, welche über ein halbes Jahr mit zwei Parallelklassen gleichzeitig stattfindet • Vergleichen die Dokumentationen der Freien Tätigkeit auf den verschiedenen Stufen und Mindeststandards festlegen • Erfahrungen sammeln, wie die Dokumentation der Freien Tä- 	<ul style="list-style-type: none"> • Definieren, was unter Freier Tätigkeit verstanden wird • Verbindlichkeiten für verschiedene Stufen festlegen • Die Zusammensetzung der Kisten anschauen (reflektieren, erweitern). • Klärung, inwiefern das Kompetenzgestell des KG's mit der Freien Tätigkeit kombiniert / ergänzt werden kann. • Durchführung und Reflexion der Freien Tätigkeiten. <p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsklärung • Abgleich Lp 21 • Erhebung Ist-Zustand in pät • Inspiration durch „Blick über den Zaun“ 	<ul style="list-style-type: none"> • In MS1 muss die Begafö-LP oder SHP sowie eine LP bereit sein, die Freie Tätigkeit umzusetzen. • Budget (Kisten, 	<p>Sept. 2018 Vorstellen der Freien Tätigkeit auf der US</p> <p>April 2018 Vorstellen der Freien Tätigkeit auf allen Stufen in Lihn</p>

<p>FSB koordiniertes Methodenlernen</p>		<p>tigkeit für Rückmeldungen jeglicher Art (Coachinggespräche, Elterngespräche etc.) genutzt werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Aufbau der Freien Tätigkeit über die Stufen hinweg festlegen (ausprobieren – reflektieren – erweitern). • Erfahrungen sammeln mit Kindern, welche die Projektzeit ausserhalb des Schulzimmers nutzen. – Besuch auf dem Bauernhof etc. – Elterninformation / Elternbrief etc. • erstellen von „Freien Tätigkeits-Kisten“ für KG, US, MS1 und MS2. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis zu den Sommerferien die beiden Pilotprojekte reflektieren & dokumentieren. • Bis Lihn: Freie Tätigkeiten auf allen Stufen durchführen und dem Plenum vorstellen. 		<p>Spiele, etc.) ca. CHF 3000.-</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zivi • 3 Räume 	
<p>Lernen am gleichen Gegenstand Forschendes Lernen im Mathematikunterricht</p> <p>Leitbild Anregen-Fördern-Fordern Gemeinschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • individuell • in einzelnen Klassen findet es bereits statt 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrplan anschauen und Lehrmittel sichten, bei welchen Themen können wir die zwei Stufen wie verknüpfen? • im handelnden Arbeiten bleiben (erleben und entdecken) • (evt. Übergänge anschauen zwischen den Stufen (mit was kommen die Kinder aus dem Kiga, wie dokumentieren Kinder in welcher Stufe, Lösungswege festhalten...)) 	<ul style="list-style-type: none"> • Was bedeutet Lernen am gleichen Gegenstand für uns? Klärung! • Definieren wo ist es möglich/ wo macht es für die Kinder Sinn, Mögliche Lernfelder finden an denen Kinder an ihrem nächsten Entwicklungsschritt arbeiten können. • Welche Themen gehen wir konkret an? Pro Stufe eine Idee auswählen. • Planung im Detail sortiert nach Stufen oder Bereichen in Untergruppen (Einstiegsequenzen/ einzelne Stunden...) • Erfahrungen in den Klassen sammeln, ausprobieren, umsetzen • Austausch in der AG • Ideen / Inputs in die Stufen bringen • evt. Übergänge zw. den Stufen anschauen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernen am gleichen Gegenstand findet statt 	<ul style="list-style-type: none"> • Einige Lehrmittel neu anschaffen 	<p>Sept. 2018 Theoretische Auseinandersetzung Dez. 2018 umsetzen</p> <p>Januar 2018 Austausch u. überlegen, wie präsentieren Febr. 2018 im Pät präsent.</p>